

14. Juni 2021 18-20 Uhr
Weiterbildungszentrum Ingelheim
Großer Saal



Sophie Scholl – Projektionsfigur für die neue Rechte

Moderiertes Gespräch und Diskussion
mit

Prof. Dr. Markus Linden

Universität Trier

Matthias Blöser

Projektreferent „Demokratie stärken“ im ZGV
der EKHN, Mainz
N.N.

Moderation: Dr. Florian Pfeil
mit Musikbeitrag

Beteiligung mit Live-Stream



Im November 2020 fühlte sich „Jana aus Kassel“ in ihrem Protest gegen Corona-Maßnahmen wie Sophie Scholl. Und ein deutscher Politikwissenschaftler sprang ihr jüngst bei: Schließlich wolle sie doch nur „zum Ausdruck bringen, dass sie nunmehr – nach mehrmonatigen Erfahrungen mit einem repressiven Maßnahmenstaat – besser nachempfinden könne, wie es damals Sophie Scholl zumute gewesen sein muss. Jana glaubte jetzt zu verstehen, wie es sich „anfühlt“, unter permanentem Druck, in Unsicherheit und Angst zu leben.“ Die Denkfigur ist denkbar einfach: So wie Sophie Scholl gegen die Nazi-Diktatur, so kämpfen neue Rechte heute gegen die „Merkel-Diktatur“ und die Corona-Maßnahmen. Damit wird der Widerstand gegen ein totalitäres System gleichgesetzt mit dem Protest gegen rechtsstaatlich überprüfbare Restriktionen und die eigene Demokratiefeindlichkeit in Widerstand umgedeutet. Mit solchen Denkmustern wird sich das Podium befassen.



FRIDTJOF-NANSEN-AKADEMIE
für politische Bildung
im Weiterbildungszentrum
Ingelheim

€

Vi.S.d.P.: Dr. Florian Pfeil
Fridtjof-Nansen-Platz 3
55218 Ingelheim
www.wbz-ingelheim.de

In Kooperation mit
der Evangelischen Erwachsenenbildung Dekanat Ingelheim-Oppenheim,
der Stadt Ingelheim am Rhein, Stabsstelle für Vielfalt und Chancengleichheit,
dem Ingelheimer Bündnis gegen Rassismus und Gewalt (In-RAGE)
und dem Initiativausschuss für Migrationspolitik Rheinland-Pfalz



EVANGELISCHES DEKANAT
INGELHEIM-OPPENHEIM



Ingelheim
am Rhein



IN-RAGE



Initiativausschuss für
MIGRATIONS POLITIK

gefördert durch



Stiftung
Rheinland-Pfalz
für Kultur



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG
UND KULTUR



IM FOKUS
6 PUNKTE
FÜR DIE KULTUR

– Vierteilige Projektreihe – 100. Geburtstag von Sophie Scholl



Gestaltung: boos+goeckel

9. Mai 2021 19 - 21³⁰ Uhr
Kino Broadway, Ingelheim
Eintritt: 8 Euro

„Sophie Scholl – Die letzten Tage“

Filmvorführung

Begrüßung:

Dr. Florian Pfeil

Weiterbildungszentrum Ingelheim (WBZ)

Grußwort:

Dekan Oliver Zobel

Evangelisches Dekanat Ingelheim-Oppenheim

Nach dem Film:

Kurze Diskussion über das Leben und das Erbe von Sophie Scholl und der Weißen Rose mit

Pfr.i.R. Peter Oldenbruch,

Dr. Florian Pfeil und weiteren Gästen

Ein sechs Tage dauerndes Psychoduell zwischen Sophie Scholl und ihrem Vernehmungsbeamten sei dieser Film mit einer charismatischen Julia Jentsch, gleichzeitig jedoch „ein etwas naiver Heldengesang“. Mit ihrer absoluten Hingabe an Gott und Gewissen und ihrem Entschluss, eine Sache bis zum Ende durchzuziehen, sei Sophie Scholl eine sehr deutsche Heldin und eine tragische Idealistin.

So die epd-Filmkritik 2005. Andere kritisierten die plakative und manipulative Emotionalität, die „jede Möglichkeit der Differenzierung“ verhindere. „Einen solch manipulativen Kloß im Hals muss man erst einmal schlucken“ (critic.de). Wegen seiner Emotionalität eignet sich dieser Film als Einstieg in die Thematik. Ausreichend Platz für Differenzierungen ist in den folgenden drei Veranstaltungen.

17. Mai 2021 18 - 20 Uhr
Weiterbildungszentrum Ingelheim
Großer Saal



Sophie Scholl – Heldin oder Heilige? Der Mensch hinter dem Denkmal

Vortrag, Lesung und Austausch mit

Dr. Maren Gottschalk

Historikerin und Scholl-Biografin

Moderation:

Pfr.i.R. Peter Oldenbruch

Musik:

Jazz-Ensemble der Musikschule im WBZ Ingelheim

Gleich zwei Biographien hat die Autorin und Journalistin Maren Gottschalk über Sophie Scholl geschrieben. Die erste (2012) war für Jugendliche gedacht, beim zweiten Werk (2020) hatte Gottschalk Erwachsene im Blick. Gottschalk zeigt die Widerstandskämpferin mit ihren Stärken und mit ihren Schwächen. Maren Gottschalk wird einige Passagen aus ihren Biographien lesen, dazwischen wird sie u.a. von ihren Gesprächen mit Zeitzeugen erzählen, darunter Elisabeth Scholl, die später Sophies Freund Fritz Hartnagel geheiratet hat. Gerne reagiert Maren Gottschalk auch auf Fragen der Teilnehmenden.

20. Mai 2021 18 - 20 Uhr
Weiterbildungszentrum Ingelheim
Großer Saal

Politischer Widerstand aus Glauben?

Terra X-Fernsehdokumentation

„Sophie Scholl – die Seele des

Widerstands“ mit anschließendem

Vortrag, **Pfr.i.R. Peter Oldenbruch**

Moderation: Dr. Dominique Gillebeert

Stabsstelle für Vielfalt und Chancengleichheit,
Stadtverwaltung Ingelheim

Musik: Klezmers Techter

Gibt es, so frage ich Dich, der Du ein Christ bist, gibt es in diesem Ringen um die Erhaltung Deiner höchsten Güter ein Zögern, [...] ein Hinausschieben der Entscheidung in der Hoffnung, dass ein anderer die Waffen erhebt, um Dich zu verteidigen? Hat Dir nicht Gott selbst die Kraft und den Mut gegeben zu kämpfen? Wir müssen das Böse dort angreifen, wo es am mächtigsten ist, und es ist am mächtigsten in der Macht Hitlers.“ So formulierte das vierte Flugblatt der Weißen Rose. In ihrem Widerstand gegen den Nationalsozialismus beriefen sich Sophie und ihr Bruder Hans Scholl explizit auf den christlichen Glauben. Pfarrer i.R. Peter Oldenbruch geht der Frage nach, was den Widerstand aus christlichem Glauben ausmacht.